



Gemeindebrief Nr. 48

April | Mai 2010

Lister Kirchen

Johannes und Matthäus

Aus der Redaktion



Das Redaktionsteam bei der Arbeit! (v. l. Ulrich Pehle-Oesterreich, Tim Schmitz-Reinthal, Claudia Bader, Kristin Reymann)



In dem unteren Bild sind fünf Fehler versteckt. Finden Sie sie?

Aus dem Inhalt

| | |
|------------------------------|-------------|
| Andacht | Seite 3 |
| Aus der Gemeinde | Seite 4-9 |
| Aus dem Kirchenvorstand | Seite 11 |
| Konfirmation | Seite 12-13 |
| Unsere Gottesdienste | Seite 14-15 |
| Kinder und Jugendliche | Seite 16-17 |
| Musik und mehr | Seite 19 |
| Treffpunkt Bothfelder Straße | Seite 20 |
| Treffpunkt Wöhlerstraße | Seite 21 |
| Kirchentag | Seite 22 |
| Freud und Leid | Seite 23 |

Impressum

Herausgeber:

Der Kirchenvorstand der Ev.-luth. Lister Johannes- und Matthäus-Kirchengemeinde

Redaktion:

Claudia Bader, Ulrich Pehle-Oesterreich, Kristin Reymann, Tim Schmitz-Reinthal

Anzeigen:

Kristin Reymann, Tel. 66 96 22

Die namentlich gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Druck:

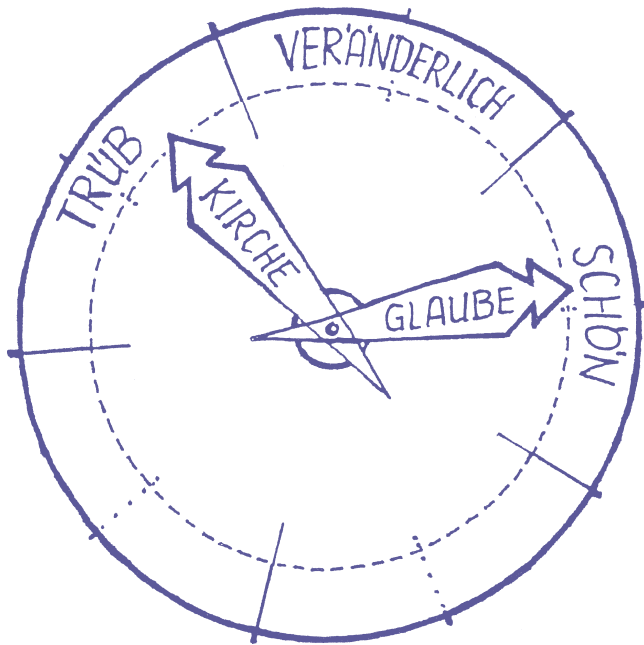
Druckerei Kaufhold, Voßstraße 11, 30161 Hannover

Auflage: 9.500 Stück

Die „Lister Kirchen“-Ausgabe Juni/Juli liegt ab 22.5.10 zum Austragen bereit.

Alles Glaubenssache

Das Barometer ist ein nützliches Instrument, um den Luftdruck zu messen. Jede Veränderung des Luftdrucks hat Auswirkungen auf das Wetter. Hochdruckeinfluss verspricht Sonnenschein, ein Tiefdruckgebiet kündigt Niederschläge an.



Auf diesem Bild begegnet uns das Barometer als Messinstrument für die Kirche und den Glauben. Für die Kirche sieht es düster aus. Anders der Glaube: er steht auf „schön“.

Zwar stimmt es, dass die Zahl der Christen und Christinnen in unserem Land rückläufig ist. Viele wenden sich enttäuscht von der Kirche ab. Aber der Glaube hat dennoch Hochkonjunktur. Das Angebot von Esoterik-Mes-

sen, Engel-Seminaren, Horoskopdeutungen findet ungebremst Zulauf. Die Leute glauben, was das Zeug hält, und dabei so manchen Unfug.

Der Kirche laufen die Leute davon. Die permanente Schlechtwetterperiode drückt der Kirche auf's Gemüt. Zu Pfingsten wird der Kirche das Dilemma besonders bewusst. Denn zu Pfingsten erinnern wir uns an die Gründung der Kirche. Nach der Darstellung der Apostelgeschichte wurden zu Pfingsten tausende Menschen beGEISTert und ließen sich taufen. Von dieser BeGEISTERung ist die Kirche heute weit entfernt.

Aber das ist für mich kein Anlass zur Panikmache! Ich bin begeistert, wenn ich erlebe, wie viele Familien unsere Familien- und Krabbelgottesdienste besuchen. Ich bin begeistert, wenn in unserer Kirchengemeinde demnächst 43 Jugendliche bei ihrer Konfirmation JA sagen zum christlichen Glauben. Ich bin begeistert, wenn ich die gegenseitige liebevolle Fürsorge unserer Senioren/innen erlebe.

Kein Anlass zur Panikmache oder zum puren Aktionismus. Bleiben wir unserem Gott und seinem Auftrag treu. Dann gilt uns das Versprechen Jesu, das allein die Zukunft der Kirche garantiert: „Ich bin bei euch alle Tage bis an das Ende der Welt.“

Ihre Pastorin Antje Marklein

Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der Herr Zebaoth.

Spruch für das Pfingstfest – Sacharja 4

**„Brot für die Welt“ – Treffen
Freitag, 16. April, 19.30 Uhr
Gemeindezentrum Wöhlerstraße 13**

Im vergangenen Jahr haben wir die 50. Aktion von Brot für die Welt gefeiert. Dazu gab es in unserer Gemeinde eine Reihe von Veranstaltungen. In diesem Jahr möchten wir uns gerne mit Handelsstrukturen und der Landwirtschaft zu Zeiten der Globalisierung beschäftigen.

Wir essen Lebensmittel aus allen Teilen der Erde, und aus der EU landen landwirtschaftliche Produkte so billig auf den Märkten in Afrika und Lateinamerika, dass die Bauern dort ihre eigenen Waren nicht mehr absetzen können.

Viele von uns betreiben schon eine Politik mit dem Einkaufskorb und kaufen Waren aus fairem Handel. Auch der Einkauf von regionalen Produkten auf dem Bauernmarkt am Moltkeplatz ist ein Beitrag.

Doch auch die Landwirte in Deutschland haben mit den Strukturen, die die Globalisierung und die EU-Politik vorgeben, zu kämpfen.

Wir wollen uns der Frage nach gerechten Strukturen stellen und in diesem Zusammenhang untersuchen, was die

**Brot
für die Welt**

Probleme der Bauern in den Ländern Afrikas und Lateinamerikas mit denen der Landwirte bei uns zu tun haben.

Wir wollen eine Veranstaltung für den Herbst planen, brauchen jedoch auch dieses Mal wieder Menschen mit Interesse, die gerne mit uns diskutieren und Ideen für eine solche Veranstaltung entwickeln möchten.

Christiane Bühne, Tel. 66 51 03



Vatertag

Christi Himmelfahrt:
Was ist daran denn
die Attraktion?

Jesus hat uns den Himmel
erschlossen.
Er ist schon da.
Für unsere irdische
Lebensfahrt
haben wir einen
Heimathafen
bei Gott,
unserem himmlischen
Vater.

Also doch:
Vatertag!
So gesehen, Ja.

*Reinhard Ellsel zum Spruch zu Himmelfahrt/Exaudi:
„Jesus Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der
Erde, so will ich alle zu mir ziehen.“ (Johannes 12,32)*

**Familiengottesdienst im Grünen
Himmelfahrtstag, 13. Mai, 11 Uhr
vor der Johanneskirche**

In diesem Jahr feiern wir den Gottesdienst gemeinsam mit der Presbyterian Church of Ghana, einer afrikanischen Gemeinde, die unsere Räume in der Bothfelder Straße jede Woche für Gebetsstunden und Gottesdienste nutzt.

Wie immer übernimmt der Posaunenchor die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes.

Mit dem Fahrrad zur Großwildjagd Gemeinderadtour am 12./13. Juni 2010

Unsere diesjährige Gemeinderadtour führt uns ins Herz von Afrika – den Serengeti-Park. Wir starten am Samstag, 12. Juni, an der Johanneskirche und folgen der Leine in Richtung Norden. Die idyllische Landschaft wird geprägt von Heide und Dünen, Marschen und Mooren. Der Leineradweg führt uns über Neustadt in die Wedemark. Dort werden wir unser Quartier in dem Heuhotel eines Ferienhofes beziehen. Am Abend können sich Jung und Alt am Lagerfeuer von den Strapazen des Tages erholen.



Am zweiten Tag fahren wir zu einem besonderen Erlebnis: Eine Safaritour wie im fernen Afrika erwartet uns im Serengeti-Park Hodenhagen. In der Tierwelt, Affenwelt, Freizeitwelt, und Wasserwelt können wir uns auf spannende Abenteuer freuen. Wir fahren mit einem Bus durch den Park und werden wie auf einer echten Safari aus nächster Nähe sämtliche Tiere beobachten. In einigen Bereichen ist das Aussteigen nicht erlaubt, andere wiederum sind nur zu Fuß zu erkunden. Abends

geht's mit dem Zug zurück nach Hannover.

Die Kosten liegen bei ca. 45 € für Erwachsene, Kinder zahlen entsprechend weniger. Dazu kommt das Eintrittsgeld für den Serengeti-Park. Wenn Sie Schwierigkeiten haben, die Summe aufzubringen, wenden Sie sich gern an uns.

Nähere Informationen bei Gerhard Ridderbusch, Tel. 66 51 03.

Anmeldung bis 15. Mai 2010 in einem der Gemeindebüros.

Runder Tisch gegen Rechts

Der Runde Tisch trifft sich am **Dienstag, 20.4.2010 um 19.30 Uhr** im Gemeindezentrum Wöhlerstr. 13.

Für **Samstag, 29.5.2010** ist am Vormittag ein gemeinsamer Ausflug zur Mahn- und Gedenkstätte Ahlem geplant. Dort wird für Interessierte um 11 Uhr eine Führung angeboten.

Die Gedenkstätte Ahlem besteht seit 1987 und dokumentiert die Geschichte dieses Ortes sowie die der Einwohner jüdischen Glaubens der Stadt Hannover und des ehemaligen Landkreises.

Ausgehend von der Gründung der Israelitischen Erziehungsanstalt 1893, informiert die Gedenkstätte über die Entwicklung dieser Bildungseinrichtung. Die Israelitische Gartenbauschule Ahlem entwickelte sich zu einer weltweit anerkannten Bildungseinrichtung. Das Ende dieser schulischen Einrichtung zeichnete sich ab, als 1941 die Geheime Staatspolizei Hannover auf dem Gelände der Schule eine Sammelstelle für Deportationen in die Konzentrations- und Vernichtungslager einrichtete. Später kamen ein „Polizei-Ersatzgefängnis“ und eine Hinrichtungsstätte hinzu.

Wer sich an die Gruppe anschließen möchte, melde sich gern bei Christiane Bühne, Tel. 66 51 03 oder Antje Marklein, Tel. 39 28 10.

Fernsehtechnik
 Videotechnik
 HiFi - Technik
 Telekommunikation
 EDV - Technik
 Antennentechnik
 Satellitentechnik
 Kabelfernsehen
 Elektrotechnik

**Fernseh
Meister *BEHNSEN***

Technischer Service und Verkauf
 Großer Kolonnenweg 5A · 30163 Hannover

Tel. (0511) **62 52 35** Fax. (0511) 62 08 21
 E-mail: behnsen-hannover@t-online.de · www.behnsen-hannover.de

**Wir wollen das Sie
zufrieden sind!**

www.lhr-Bau-Profi.de

sauber/preiswert/schnell



- Badsanierung aus einer Hand
- Fliesenarbeiten, Putzen
- Wohnungssanierung
- Abbrucharbeiten
- Silikonfugen
- Trockenbau

Inh: F. Schubert
 Ferdinand-Wallbrecht-Straße 45 · 30163 Hannover
 Tel: 0172/3856275 · Tel: 0511/353 18 74
 ihrbauprofi@t-online.de

Unsere Ehrenamtlichen

Was wäre die Gemeinde ohne ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In der Jugendarbeit werden Pastorin Marklein und Diakonin Strahl erfreulicherweise von Jugendlichen und jungen Erwachsenen unterstützt. Stellvertretend für alle haben wir Simon Bühne (18) interviewt, der im Januar wieder mit auf Konfirmandenfahrt war. Hier sind auch die Fotos entstanden.



Simon Bühne

Du hilfst als „Teamer“ bei der Konfirmandenarbeit. Wie bist Du zu dieser Aufgabe gekommen?

Ich war schon auf Konfafreizeiten mit Sabine Hohnfeld dabei und deshalb habe ich das einfach mit Antje weitergemacht. Ich wurde, soweit ich mich richtig erinnere, von Antje Marklein per Mail angeschrieben und da es mir jedes Mal Spaß gemacht hatte, war ich sofort dabei, als ich wusste, dass zu der Zeit der Fahrt nichts Wichtiges in der Schule anstand.

Reicht „Lust mit jungen Menschen zu arbeiten“ aus, um diese Aufgabe wahrzunehmen oder bist Du vorher geschult worden?



„Titanic“ mit Simon Bühne
und Matthias Jungnickel

Ich bin vorher nicht geschult worden und ich würde auch sagen, dass es nicht zwangsläufig notwendig ist. Ich hatte mal überlegt eine Schulung zu machen. Jedoch konnte ich an den Terminen nicht, und somit ist das weggefallen. Es funktioniert aber trotzdem immer wunderbar und man lernt auch bei jeder Freizeit immer viel dazu. (Praxis ist also auch eine gute Schulung)

Wie bereitet Ihr Euch auf Eure „Einsätze“ vor? Trefft Ihr Euch regelmäßig?

Wir hatten zwei Vortreffen, in denen wir das alles geplant haben. Wir hatten von den letzten Jahren schon eine grobe Einteilung und deshalb war es so, dass man die Einteilung in zwei Treffen hinkriegen konnte.

Wie klappt die Zusammenarbeit mit den „Erwachsenen“?

Dieses Mal war nur Antje dabei, und ich finde die Zusammenarbeit klappt immer hervorragend. Es ist nicht so, dass der Altersunterschied eine Blockade darstellt. Man kann auch viel von den Älteren lernen oder abgucken.

Was sagen denn Deine Freunde, wenn sie hören, dass ihr Euch in der Kirchengemeinde ehrenamtlich betätigt?

Meine Freunde äußern sich jetzt nicht so großartig, wenn ich ihnen erzähle, dass ich auf Konfahreizeit fahre. Außer einmal. Da habe ich einem meiner Freunde davon erzählt. Er ist gleich mitgekommen, und fand es glaub ich auch ganz lustig.

Wenn Du einen Wunsch frei hast, der Eure Arbeit als Teamer betrifft, wie würde der lauten?

Ich würde mir nichts Großartiges wünschen. Nur vielleicht, dass mir das Teamen auch weiterhin so viel Spaß macht wie die letzten Male.

Herzlichen Dank für Deine Zeit und Deine Antworten!

Claudia Bader

Jeans und Co. gesucht – Kleiderkammer bittet um Ihre Unterstützung

Die Kleiderkammer im Haus der Diakonie in der Burgstraße 8 hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Basisversorgung vollständig verarmter Menschen in Hannover sicher zu stellen.

In den Räumlichkeiten werden gebrauchte Kleidungsstücke an diejenigen weitergegeben, deren Notsituation von den Mitarbeitenden des Diakonischen Werkes als besonders gravierend eingestuft wird. Derzeit besteht besonders großer Bedarf an Herrenschuhen und Herrenhosen, aber auch Damen- und Kinderkleidung ist willkommen.

Wenn Sie die Kleiderkammer unterstützen möchten, erreichen Sie die Mitarbeitenden montags, donnerstags und freitags von 8-12 Uhr und dienstags von 8-16 Uhr unter der Telefonnummer 0511-368 71 17.

**Jeder Mensch
ist etwas
ganz Besonderes.**

Und daher braucht jeder seine ganz
individuell angepaßte Matratze.

Wir beraten Sie
gern über Ihre beste
»Bett-Anlage«.

Hohmann
... hat Ihr Bett.

Kollenrodtstraße 7/8 · 30161 Hannover-List · Telefon 66 58 64

WWW.RESTAURANT-RAMPOLDI.DE



Ihre Familienfeier

Das **Rampoldi** ist ein Restaurant mit guter Küche und variablen Räumlichkeiten für bis zu 80 Personen. Wir bieten mit Ambiente und Service einen angemessenen Rahmen für Ihre Familienfeier.

Übernachtungsmöglichkeiten sind im angeschlossenen Hotel gegeben.

Gerne erstellen wir für Sie ein individuelles Angebot.

30175 Hannover | Berliner Allee 33 | Telefon 85 89 21

Ihr ambulanter Pflegedienst

Unsere qualifizierten Pflegekräfte bieten Ihnen Pflege und Betreuung in Ihrem persönlichen Umfeld.

Wir unterstützen und beraten Sie in allen Fragen der häuslichen Pflege, der Finanzierung und des alltäglichen Lebens.

Wir vermitteln Ihnen Kontakte und Hilfsmöglichkeiten in Ihrem Stadtteil.

Internet: www.diakoniestationen-hannover.de



**Diakoniestation
Bothfeld/Vahrenwald**
Podbielskistr. 280/282
30177 Hannover
Tel.: 64 74 80
Fax: 64 74 870

Rufen Sie uns an und fragen nach der Pflegedienstleitung
Frau Beving-Recker

Mail: bothfeld@dst-hannover.de

Jetzt Fußpflege 13,50 €

Hühnerauge, med. Fußpflege
3x in Hannover

Wedekindstr. 12,

Tel.: 0511/338 48 82

Pertzstr. 16,

Tel.: 0511/554 75 06

Klopstockstr. 1,

Tel.: 0511/397 58 58

Vereinbaren Sie einen Termin!



FRISIERSTÜBCHEN

NUR MONTAGS UND DONNERSTAGS

Damen- und Herren- Salon

Aktion Cut+Go

Wir waschen und schneiden! Föhnen und stylen machen Sie!

ab 16,50 €

Farb- Aktion

Wir färben oder machen Strähnen und schneiden! Föhnen und stylen machen Sie!

ab 43,50 €

Sonder- Aktion

Kinderhaarschnitt trocken (- 8 Jahre) **8,00 €**

Herrenhaarschnitt trocken **10,00 €**



Friseurstübchen · Moltkeplatz 11 · Tel. 62 20 61

Einladung zur Konfirmandenzeit

Nach den Sommerferien beginnt der neue Konfirmandenjahrgang (zwischen 01.07.97 und 30.06.98 Geborene) mit dem Unterricht.

Wer Näheres über den Unterricht und das Thema Konfirmation erfahren möchte, ist herzlich eingeladen zu einem Informationsnachmittag am **Freitag, den 4. Juni, um 16.30 Uhr** in der Matthäuskirche, Wöhlerstraße 13. Die Anmeldung ist entweder an dem Nachmittag oder bis zu den Sommerferien in einem der beiden Gemeindebüros möglich. Mitzubringen sind die Geburtsurkunde und eine Taufbescheinigung. Es können auch Jugendliche am Konfirmandenunterricht teilnehmen, die noch nicht getauft sind.

Und bewegte alles – Kirchentanzforum Nord

Wann: 9. Mai, 15-18 Uhr
Wo: Matthäuskirche
Kosten: 9 €
 inkl. Kaffee/Kuchen
Anmeldung: Anke Kolster,
 Tel. 541 41 28
 kolstuehr@t-online.de
 Manfred Büsing,
 Tel. 0177-280 17 40
 manfred.buesing@t-online.de



GEDANKEN ZUM FRÜHLING

(Juliane von Lenthe)

Der Frühling – ein Lächeln Gottes vielleicht?
 Mich freut so sehr die Vielfalt der Natur.
 Das satte, saftige, pralle Grün.
 Auch die Farben, oft unverhofft, nur hingetupft,
 Dann plötzlich in übersprudelnder Kraft.

Das ist für mich so voller Zukunft.
 Voller Leben – einfach da zu sein.
 Die Schönheit und Vielfalt geht nicht verloren,
 wenn es regnet, oder der Himmel grau ist.

Das Grau wird erhell, ganz plötzlich,
 durch eine Blüte, versteckt irgendwo.
 Durch das leuchtende Grün eines Kleeblatttuffs.
 Ganz unerwartet kann ich es sehn.

In solchen Momenten habe ich dann
 einfach das Gefühl Gott lächelt mich an.

*Der gute Service
aus Hannover!*

**Wartung
Heizung
Sanitär**

**Telefon
23 16 16**

Kreth
HEIZUNG
SANITÄR
KUNDENDIENST



Albertinum
Seniorenwohntift



WIR SIND ZERTIFIZIERT:
DIN EN ISO 9001 : 2000

Van-Gogh-Weg 10 · 30177 Hannover
Telefon: 05 11 · 696 37-0

www.Albertinum-Seniorenwohntift.de

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

DIAKONIE



AEH
Ambulante Überbrückungspflege



WIR SIND ZERTIFIZIERT:
■ DIAKONIE-SIEGEL PFLEGE
■ DIN EN ISO 9001 : 2000

Van-Gogh-Weg 10 · 30177 Hannover
Telefon: 05 11 · 696 37-0

www.AEH-Ueberbrueckungspflege.de

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

DIAKONIE



AEH
Ambulanter Pflegedienst



WIR SIND ZERTIFIZIERT:
■ DIAKONIE-SIEGEL PFLEGE
■ DIN EN ISO 9001 : 2000

Podbielskistraße 132 · 30177 Hannover
Telefon: 05 11 · 62 50 30

www.AEH-Hannover.de

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

DIAKONIE



Tabea
Tagesbetreuung Demenz-Erkrankte



WIR SIND ZERTIFIZIERT:
DIAKONIE-SIEGEL PFLEGE

Podbielskistraße 132 · 30177 Hannover
Telefon: 05 11 · 696 37-32

www.Tabea-Tagesbetreuung.de

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

DIAKONIE



RECHTSANWÄLTIN
Erika Garraway
Fachanwältin für Familienrecht
Mediatorin

Zivilrecht
Strafrecht
Nebenklagevertretung

Lister Straße 10 (Podbi-Park)
30163 Hannover
Tel: (0511) 39 78 20

Wiese
Bestattungen

Seit fünf Generationen sind wir ein hilfreicher und vertrauter Partner im Trauerfall, der Tag und Nacht für Sie in allen Stadtteilen Hannovers erreichbar ist.

957 857

Mitglied im Bestatterverband Niedersachsen e.V. 

 NISZERT Zertifiziertes Unternehmen nach DIN EN ISO 9001:2000

Baumschulenallee 32 · Lister Meile 49 · Podbielskistr. 105 · Altenbekener Damm 21
info@wiese-bestattungen.de · www.wiese-bestattungen.de



Für Senioren bequemes Renovieren
Wir gestalten Ihre Wohnung, räumen aus und ein,
hinterlassen ein sauberes Heim!

GEBRÜDER MAIKOWSKI GbR
31 44 41
Große Pfahlstraße 26 · 30161 Hannover
WWW.Seniorenmaler.de

Thema Abendmahl

Auf seinem Klausurtag im März hat sich der Kirchenvorstand u.a. intensiv mit dem Thema „Abendmahl“ befasst.

Das Abendmahl wird in unserer Gemeinde erfreulicherweise sehr häufig gefeiert. Es gibt wohl keine Gemeinde in der Nachbarschaft, in der wöchentlich samstags und fast vierzehntägig sonntags ein Abendmahlsgottesdienst stattfindet.

Vor diesem Hintergrund machen sich der Gottesdienstausschuss und der Kirchenvorstand immer wieder einmal Gedanken zu den praktischen Vollzügen beim Abendmahl: Wer teilt aus, wie wird ausgeteilt, Brot oder Oblaten, Wein oder Traubensaft, Abendmahl im Familiengottesdienst u.V.m.

Beim Klausurtag ging es dem Kirchenvorstand um die Frage des Abendmahls-Kelches: Traditionell gibt es den einen Gemeinschaftskelch, aus dem alle Anwesenden trinken, als sichtbares Zeichen der Gemeinschaft mit Christus und untereinander. Nun werden immer wieder Stimmen hörbar, die ihre Bedenken gegenüber dem Gemeinschaftskelch äußern, ja die sich vom Abendmahl fern halten, weil sie den Gemeinschaftskelch für sich ablehnen. Das mag viele Gründe haben; hygienische, emotionale Gründe, die rational nur schwer zu widerlegen sind.



In seinem Bemühen, niemanden vom Abendmahl auszuschließen, hat der Kirchenvorstand nun beschlossen, nach Ostern sonntags in der Matthäuskirche die in der Johanneskirche schon seit vielen Jahren praktizierte Form zu erproben: Der Gemeinschaftskelch steht nach wie vor im Vordergrund als Gemeinschaftssymbol, an dem alle teilhaben können. Daneben stehen Einzelkel-

che zur Verfügung, die sich Einzelne beim Abendmahl nehmen können. Alle stehen dann zusammen im gleichen Kreis und bekommen so ihren Wein/Traubensaft aus dem Gemeinschaftskelch bzw. wahlweise aus dem Einzelkelch. Und so gilt dann die Zusage „Der Kelch des Heils für dich“ für alle gleichermaßen. Wir hoffen, dass unserer Abendmahls-gemeinschaft diese Erweiterung zum Guten dient.

Am Samstag wird das Abendmahl – wie bisher – aus dem Gemeinschaftskelch ausgeteilt.

Antje Marklein

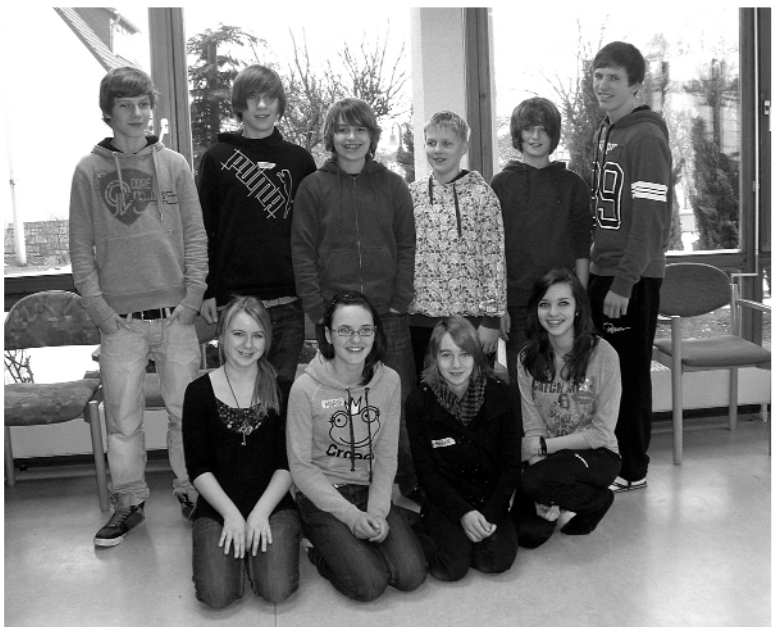
Unsere nächsten Kirchenvorstandssitzungen

Mittwoch, 14. April, Bothfelder Straße 31

Mittwoch, 12. Mai, Wöhlerstraße 13

Die Sitzungen sind öffentlich und beginnen um 19.30 Uhr.

Gott sei bei dir, dich zu beschützen.
Er gehe vor dir her, dich sicher zu geleiten.
Er stehe hinter dir, dich zu beschirmen.
Er sei unter dir und fange dich auf, wenn du fällst.
Er bleibe über dir und schaue dich freundlich an.
So segne dich der gütige Gott,
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.



Konfirmation am 18.4.2010

Von links

hinten: Joshua Lehmann, Leo Rinke, Gideon Senne, Kai Koßert,
Christopher Lippel, Daniel Koch

vorn: Angelina Pollakowski, Marie Albrecht, Antonia Kuhn, Nora Wrobel
es fehlen: Cosima Borchers, Hauke Kock





Konfirmation am
25.4.2010

Von links

Hinten: Rieke Oesterreich, Anne Oesterreich, Anna Haupt, Thabea Frank, Natalie Meyer, Katharina Sommer, Marika Reimer, Anke Kramer
Vorn: Louis-Michael Heinrich, Maximilian Riegel, Till Stein, Felix Meier, Morris Heinz
Es fehlen: Yvonne Kiene, Miriam Lee

Konfirmation am 9.5.2010

Von links

Hinten: Domenic Kaufmann, Nico von Lingen, Lukas Arnold, Oliver Meißner, Johannes Baltruweit, Timothy le Butt, Felix Tegeder, Lukas Linderkamp, Kevin Rast
Vorn: Jens Lepinski, Laura Schrader, Antonia Eißner, Katharina Schoebel, Inga Janssen, Annemarie Schellschmidt
Es fehlt: Merle Kleemann



| Johanneskirche | | Matthäuskirche | |
|-------------------------|--------|---|---|
| Gründonnerstag | 01.04. | | 18.00 Uhr – Tischabendmahl (T) Pn. Marklein/Lektorinnen |
| Karfreitag | 02.04. | | 09.30 Uhr – Gottesdienst (W) Pn. Marx 15.00 Uhr – Andacht zur Todesstunde P. Pehle-Oesterreich |
| Samstag | 03.04. | | keine Abendandacht |
| Ostersonntag | 04.04. | 11.00 Uhr – Familiengottesdienst (anschl. Ostereier suchen) P. Pehle-Oesterreich & Team | 06.00 Uhr – Osternacht Pn. Marklein 09.30 Uhr – Festgottesdienst (T) P. Pehle-Oesterreich |
| Ostermontag | 05.04. | | 09.30 Uhr – Gottesdienst mit Taufen Pn. Marklein/Posaunenchor |
| Samstag | 10.04. | | 18.00 Uhr – Taizéandacht (W) P. Pehle-Oesterreich |
| Quasimodo- geniti | 11.04. | | 09.30 Uhr – Gottesdienst mit Taufen P. Pehle-Oesterreich |
| Samstag | 17.04. | | 18.00 Uhr – Vorabend-Gottesdienst (T) Pn. Marklein |
| Misericordias Domini | 18.04. | 11.00 Uhr – Krabbelgottesdienst P. Pehle-Oesterreich & Team | 09.30 Uhr – Konfirmations-Gottesdienst Pn. Marklein |
| Samstag | 24.04. | | 18.00 Uhr – Vorabend-Gottesdienst (T) Pn. Marklein |
| Jubilate | 25.04. | | 09.30 Uhr – Konfirmations-Gottesdienst Pn. Marklein/Posaunenchor |





Kirch(en)kaffee im Anschluss an den Gottesdienst



Mittagessen im Anschluss an den Gottesdienst

(W): Abendmahl mit Wein

(T): Abendmahl mit Traubensaft

| Johanneskirche | | Matthäuskirche |
|-----------------|--------|--|
| Samstag | 01.05. | keine Abendandacht |
| Kantate | 02.05. | 09.30 Uhr – Gottesdienst (W) P. Stelter  |
| Samstag | 08.05. | 18.00 Uhr – Vorabend-Gottesdienst (T) Pn. Marklein |
| Rogate | 09.05. | 09.30 Uhr – Konfirmations-Gottesdienst Pn. Marklein |
| Himmelfahrtstag | 13.05. | 11.00 Uhr – Familiengottesdienst  P. Pehle-Oesterreich & Team/ Presbyterian Church of Ghana |
| Samstag | 15.05. | 18.00 Uhr – Abendandacht (W) P. Pehle-Oesterreich |
| Exaudi | 16.05. | 09.30 Uhr – Gottesdienst (T) P. Pehle-Oesterreich |
| Samstag | 22.05. | keine Abendandacht |
| Pfingstsonntag | 23.05. | 09.30 Uhr – Festgottesdienst (W) Pn. Marklein/Projektchor |
| Pfingstmontag | 24.05. | 09.30 Uhr – Festgottesdienst P. Pehle-Oesterreich |
| Samstag | 29.05. | 18.00 Uhr – Taizéandacht (T) P. Pehle-Oesterreich |
| Trinitatis | 30.05. | 09.30 Uhr – Gottesdienst P. Pehle-Oesterreich |

**Seniorenheim Domicil
Mengendamm 4
jeweils um 9.30 Uhr**

21. Mai
(Pn. Marklein)

**DRK-Pflegeheim
Am Listholze 29
jeweils um 10.30 Uhr**

13. & 27. April
11. Mai
(P. Pehle-Oesterreich)

**DANA-Pflegeheim
Waldstraße 25
jeweils um 10.00 Uhr**

8. & 22. April
6. & 20. Mai
(Dn. Strahl)

Kindergottesdienst

Am ersten Mittwoch des Monats von 15.30 bis 17.30 Uhr (nicht in den Schulferien) feiern wir mit Kindern von 5 bis 11 Jahren Kindergottesdienst in der Matthäuskirche. Anmelden müsst ihr euch nicht – kommt einfach dazu!

Mittwoch, 7. April
„Bloß nicht in Emmaus bleiben“

Mittwoch, 5. Mai
„ICH habe dich gerufen“

Es laden ein: Gabriele Strahl, Karola Ziesemer,
Leonie, Mali & Anna

Kinder-Kino-Spaß in der Matthäuskirche

30. April 21010, 17.00 Uhr
„Der tapfere kleine Toaster“
FSK: ab 5 Jahre; 90 Min.

Unkostenbeitrag: 50 Cent (Kinder)/ 1 € (Erwachsene)

Danach machen wir Sommerpause, die nächste Kinovorstellung ist im September.

Weitere Informationen zu den Filmen gibt es unter
www.lister-kirchen.de.

Anmelde- und Infotage in der Kindertagesstätte

16. April, 10.00 Uhr, 27. Mai, 15.00 Uhr

Wir laden Eltern mit Kindern ab zwei Jahren ein, sich unsere Kindertagesstätte (ohne Krippe) anzusehen.
Martina Canestrari-Begemann, Tel. 69 15 45

Tag der Familie

Am 15. Mai ist der internationale Tag der Familie. Bunt und verschieden kann heutzutage das Zuhause sein. Manche Kinder haben sogar zwei Mütter oder zwei Väter und wieder bei anderen leben auch Großeltern oder sogar Urgroßeltern mit unter einem Dach. Oft leben Kinder auch bei einem Elternteil. Andere Kinder haben zwei Zuhause, wenn sich die Eltern getrennt haben. Dann kommen noch die neuen Partner der Elternteile dazu und manchmal auch noch Halbgeschwister oder Kinder aus früheren Beziehungen. Das nennt man auch „Patchwork“-Familie, wie eine bunt zusammengenähte Decke aus verschiedenen Stoffteilen.



Es ist noch gar nicht so lange her, da zählte als „richtige“ Familie nur, wenn sie aus verheirateten Eltern und ihren Kindern bestand. Natürlich kam noch die Oma als Betreuung dazu. Aber alles andere war unvorstellbar. Die Stiefmutter stand in Verruf. Jedes Kind kennt ihre Rolle als die Böse aus dem Grimmschen Märchen Aschenbrödel. Ebenso erging es Stiefvätern oder Stiefkindern. Wuchs ein Kind nur mit einem Elternteil auf, redeten die Leute meist schlecht darüber. Heute ist das zum Glück nicht mehr so, denn „Stieffamilien“ gehören längst zum Alltag.

Christian Badel

Krabbelgottesdienst – für die Kleinsten der Gemeinde



... Gebannt hören die zwanzig Kinder im Paddelboot der Geschichte von Jesus und seinen Jüngern über die Sturmstillung zu.

... Staunend fügen die Kinder Tier-, Blumen- und Pflanzenbilder bei der Schöpfungsgeschichte zu einem Riesenbild zusammen

... Bunt und farbenfroh gestalten die Kinder mit ihren Eltern die Engel-Windlichter, um nach dem Gottesdienst ein schützendes Licht mit nach Hause nehmen zu können.

... Fröhlich und rücksichtsvoll teilen die fast siebzig Anwesenden das Brot, wie es bei der Speisung der Fünftausend geschehen ist.

Dies sind nur einige Beobachtungen, die allmonatlich beim Krabbelgottesdienst gemacht werden können. Fröhlich und nachdenklich, mit spannenden Geschichten, viel Gesang und Aktionen treffen sich die Kleinsten der Gemeinde mit ihren Eltern in der Kirche, um ihre ganz eigene Begegnung mit Kirche und Glauben zu erleben.



Und Gemeinschaft wird auch beim Mittagessen erfahren, welches im Anschluss an den Gottesdienst stattfindet.

Zu den kommenden Krabbelgottesdiensten (der nächste ist am 28. April) laden wir alle Interessierten herzlich ein!

Torsten Löschmann



Vier-Grenzen-Apotheke

Wir messen

- Blutdruck
- Blutzucker
- Blutfettwerte
- Kompressionsstrümpfe

Wir verleihen

- Inhalationsgeräte
- Blutzuckermessgeräte
- Milchpumpen
- Babywaagen

Wir fertigen verordnete

Traditionelle Chinesische Kräutermischungen (TCM) an!

Dr. G. Henssen

Apotheker u. Dipl. Chemiker

Hunaeustr. 2 (Podbielskistr.) · 30177 Hannover · Tel.: (0511) 66 18 01

WWH – Pflegedienst

/ pflegen \

Wir

- betreuen -

Sie gern!

\ beraten /

Podbielskistr. 99

Tel.: 69 61 10



SOBEK EDV

EDV-Lösungen nach Maß...
...für Privat und Geschäft



Service + Beratung + Verkauf

Wir sind umgezogen.

Stargarderweg 2a, 30659 Hannover
Tel.: 0511.6500178



www.sobek-edv.de



BACK-FRISCH

Verschiedene Frühstücksangebote
Täglich wechselnder Mittagstisch
Große Kuchen- und Tortenangebote



Großes Partyserviceangebot

Unser umfangreicher Katalog gibt einen
Einblick über die Möglichkeiten, Ihre Gäste
kulinarisch zu verführen

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 6 bis 18 Uhr
Samstag 7 bis 13 Uhr

Sonn- und Feiertage 8 bis 12 Uhr
☎ 0511/220 8479

Am Lischholze 20-30 im Autohaus Dürkop

Herzmann Niemann Bestattungsinstitut

Inh. Irmgard Niemann



- Individuelle Ausführung aller Bestattungsarten auf allen Friedhöfen
- Fachkundige Beratung zur Bestattungsvorsorge
- Hausbesuche auf Wunsch in allen Stadtteilen
- Sofortige Erstellung von Trauerdrucksachen
- Überführungen im In- und Ausland

Seit 1903 in Familienbesitz
30163 Hannover – Vahrenwald, Husarenstr. 29
Telefonisch Tag und Nacht zu erreichen unter
0511 / 66 12 34, 66 38 37, Fax 0511 / 66 80 16
Email: niemann-bestattungen@t-online.de



Kerstin Roux

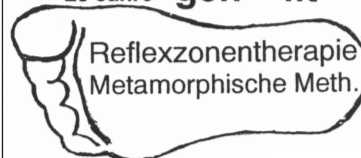
Rechtsanwältin und
Immobilienökonomin (ebs)



Höfestr. 19 - 21
30163 Hannover
Telefon (0511) 47 45 97 - 81
Fax (0511) 47 45 97 - 82
www.rechtsanwaeltin-roux.de
info@rechtsanwaeltin-roux.de

20 Jahre **geh – fit**

med. Fußpflege



Silvia Goodman

Jakobstraße 42

Tel. 660 660

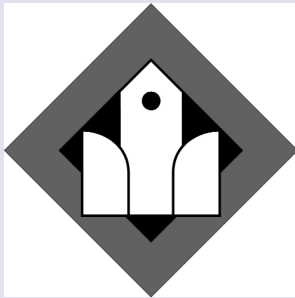
Projektchor für Pfingsten

Zu Pfingsten gibt es wieder ein Angebot für Sängerinnen und Sänger, die keine Zeit für eine kontinuierliche Arbeit in einem Chor haben. Im Gottesdienst am **Pfingstsonntag, 23. Mai, 9.30 Uhr**, werden wir Gregor Aichingers schöne Pfingstmotette „Mächtig ist entstanden vom Himmel ein Brausen“ für vierstimmigen gemischten Chor singen.

Aichinger, 1564 in Regensburg geboren, hat nach Studien in Rom und Venedig – u.a. bei Gabrieli – in Augsburg als Kirchenmusiker im Dienste der Fugger gewirkt und starb daselbst 1628. Sein Stil verbindet den Genius der italienischen Musik dieser Epoche mit deutscher Innerlichkeit und Bodenständigkeit.

Wer mitmachen möchte, lernt für sich seine Stimme, so dass dann in der einzigen Probe am **Samstag vor Pfingsten, 22. Mai, von 15.30-17.30 Uhr**, alles zusammengesetzt und zu einem musikalischen Ganzen zusammenwachsen kann. Interessenten bitte beim Kantor Thomas Dust – 05130/379349 – melden!

Offene Kirche



Von April bis Oktober ist die Kapelle der Matthäuskirche montags bis samstags von 12 bis 18 Uhr geöffnet.

Kommen Sie herein, zum Innehalten, zu einem Gebet, zum Anzünden einer Kerze oder einfach nur zum Ausruhen.

Orgelspenden

Wie Sie am Spendenbarometer in der Matthäuskirche ablesen können, sind wir am Ziel: Durch Kollekten und Konzerte, aber in allererster Linie durch **Ihre** Spenden sind 58.000 € zusammengekommen. Wir sind überwältigt von der Spendenbereitschaft der Gemeinde und danken an dieser Stellen allen, die dazu beigetragen haben, noch einmal ganz herzlich.

Wenn jetzt noch Spenden eingehen, freuen wir uns trotzdem, denn: Durch jeden Euro, der über die Summe von 58.000 Euro hinausgeht, muss die Kirchengemeinde weniger von ihren „Reserven“ nehmen und kann dieses Geld – wenn nötig – an anderer Stelle einsetzen.

Nun hoffen wir, dass die Sanierungsarbeiten ab Mai nach Plan verlaufen – anders als die Arbeiten am Turm!!!



| | | |
|--|---|---|
| Eltern/-Kindkreise (0-3 Jahre) | dienstags 10.00 Uhr donnerstags 10.00 Uhr freitags 9.30 – 11.00 Uhr | Infos unter 69 15 43 (Gemeindebüro) Carola Schmitz-Reinthal, Tel. 39 08 555 Diakonin Strahl, Tel. 39 40 853 |
| Eltern/-Kindkreise (3–6 Jahre) | montags 15.30 Uhr | Karen Kock, Tel. 62 83 29 Carola Schmitz-Reinthal, Tel. 39 08 555 |
| Kinderkreis (6 – 9 Jahre) | mittwochs 15.30 Uhr | Diakonin Strahl, Tel. 39 40 853 |
| Blockflöte (Anfänger I) | donnerstags 14.10 – 14.40 Uhr | KIKIMu (Kinder, Kirche & Musik) |
| Rasselbande (3-6 Jahre) | donnerstags 15.20 – 16.05 Uhr | Gesa Rottler (Verwaltung) |
| Sopranblockflöte F1 | donnerstags 16.10 – 16.40 Uhr | Tel.9878-702 |
| Blockflöte (Anfänger II) | donnerstags 16.45 – 17.15 Uhr | Sabine Hohnfeld (Honorarkraft) |
| Sopranblockflöte F2 | donnerstags 17.20 – 17.50 Uhr | Tel. 488 94 200 |
| Seniorenkreis | montags 15.00 Uhr | Petra Seidler, Tel. 69 89 00 |
| Bastelkreis | mittwochs 10.00 Uhr | Dr. Karin Wagner, Tel. 62 01 46 |
| Spätschicht – die Männergruppe | | Tim Schmitz-Reinthal, Tel. 39 08 555 Jörg Neu, Tel. 62 88 60 |
| „Die Listigen“ – Mittagstisch für Grundschulkinder | montags-donnerstags 13.00-15.00 Uhr (Anmeldung erforderlich) | Dana Plischka / Maike Seehafer Tel: 0151/23 37 27 10 |

Zeitspenden gesucht

Leider gelingt es uns immer noch nicht, den Gemeindebrief zuverlässig an alle Haushalte zu verteilen. Mal ist jemand krank, mal zieht jemand weg!

Häufig springen dann die Konfirmandinnen und Konfirmanden ein, aber immer klappt das auch nicht.

Haben **Sie** Lust, alle zwei Monate ungefähr eine Stunde Zeit zu spenden? Folgende Bezirke sind derzeit frei:

Einemstraße
Ferdinand-Wallbrecht-Straße , mehrere Bezirke
Grünwaldstraße 1-27
Holbeinstraße 1-8
Jakobistraße 24-38 (gerade)
Jakobistraße 40-52 (gerade)
Kollenrodtstraße 55-60
Lister Kirchweg 76-112 (gerade)
Manteuffelstraße
Waldstraße 12, 17-23

| | | |
|--------------------------------|---|--|
| Jugendgruppe | montags 18.30 Uhr * | Steffen Meier, Tel. 39 28 11 |
| „Icecream“ (ab 12 Jahre) | donnerstags 16.30 Uhr * | Diakonin Strahl, Tel. 39 40 853 |
| Kinderkino | 30.04., 17.00 Uhr (siehe Seite 16) | Sabine Meier, Tel. 39 28 11, Elke Schuler & Team |
| Kantorei | donnerstags 20.00 Uhr | Thomas Dust, Tel. 05130/37 93 49 |
| Posaunenchor | freitags 20.00 Uhr | Michael Rokahr, Tel. 60 46 112 |
| Gespräch nach dem Gottesdienst | sonntags ca. 10.30 Uhr | Ursula Johannes, Tel. 66 69 25 |
| Meditation | 07.04./21.04./05.05./19.05. 18.45 Uhr in der Kapelle | Christel Oheim, Tel. 66 57 75 |
| Gesprächskreis Frau Johannes | 12.04./ 10.05. – 15.30 Uhr | Ursula Johannes, Tel. 66 69 25 |
| Einlegen der Gemeindebriefe | 25.05. – 8.00 Uhr | Renate Trautmann, Tel. 66 76 99 |
| Gemeindefrühstück | 27.04./ 25.05. – 9.00 Uhr | Frauke Stielke, Tel. 62 73 79 |
| Bezirkshelferinnen | 27.04./ 25.05. – 18.30 Uhr | Renate Trautmann, Tel. 66 76 99 |
| Runder Tisch gegen Rechts | 20.04. – 19.30 Uhr (siehe unten und Seite 5) | Antje Marklein, Tel. 39 28 10 Christiane Bühne, Tel. 66 51 03 |
| Mitmachtänze | 15.04./ 06.05./20.05. – 15.30 Uhr | |
| Der besondere Tanztee | Sommerpause bis Oktober | Helga Kuck, Tel. 66 60 29 |
| Männerkreis | 28.04./ 26.05. – 19.30 Uhr | Jürgen Zacharias, Tel. 66 73 59 |
| Bibelgespräch | 14.04./ 28.04./ 05.05./ 26.05. 16.30 Uhr | Ulrich Pehle-Oesterreich, Tel. 69 34 48 |
| Seniorentreff | 22.4. / 27.5. – 15.00 Uhr Themen: siehe unten | Antje Marklein, Tel. 39 28 10 |

* findet in der Jugendetage Wöhlerstraße 22 statt

Seniorentreff

22. April „Lust auf List“ – Mal nach oben schauen
27. Mai „Komm lieber Mai“ –
Ein Nachmittag mit Liedern

Zeit: jeweils von 15 bis 17 Uhr

Samstag, 10. April und Samstag, 8. Mai
10.30-11.30 Uhr
Moltkeplatz

Mahnwache gegen Rechts:
„Bunt statt braun – da stehn wir drauf!“

Verbunden mit der Aufforderung:
„Stellen Sie sich gern dazu!“

Veranstalter: „Runder Tisch gegen Rechts“

Dialog mit der Bibel

Der Apostel Paulus gilt als erster Theologe der Christenheit. Er missionierte im Mittelmeerraum und musste auch Streit schlichten, der einige Gemeinden bis an den Rand der Spaltung brachte. Wir befragten ihn nach seiner Meinung zum 2. Ökumenischen Kirchentag vom 12. bis 16. Mai in München..

Sagen Sie mal, Paulus, ist das nicht toll: Im Mai werden evangelische und katholische Christen in München gemeinsam einen Kirchentag feiern – fünf Tage lang! „Evangelisch“? „Katholisch“? Was bedeutet das?

Paulus! Haben Sie etwa 2000 Jahre lang gar nicht mitverfolgt, was in der Christenheit geschehen ist? Dann muss ich Sie wohl aufklären. Also: Es gibt mehrere Konfessionen, man könnte auch sagen: Kirchen. Interessant. Solche Entwicklung hatte ich schon vorausgesehen. Schon damals gab es Spaltungen in den Gemeinden. Sagen Sie – was aber bedeuten diese seltsamen Namen Ihrer heutigen Kirchen?

„Evangelisch“ bedeutet, dass diese Kirche sich in allem, was sie tut, am Evangelium orientiert. „Katholisch“ meint, dass dies eine weltumfassende Kirche ist.

Wie? Das muss sich doch nicht widersprechen?!?

Eben. Das meinen immer mehr Christen beider Kirchen. Deswegen feiern sie ja gemeinsam den Kirchentag.

Das müssten Sie doch sehr unterstützenswert finden!
Nun, meiner Meinung nach gibt es einen Geist und viele Glieder – die übrigens gleichwertig sind. Wenn Sie sich so über diesen gemeinsamen Kirchentag freuen, vermute ich, dass sich die Glieder, die Kirchen Ihrer Zeit also, nicht als gleichwertig empfinden? Dass es also etwas Besonderes ist, dass die Christen dieser Kirchen zusammenkommen?

Ja, das kann man schon so sagen.

In diesem Fall sage ich: Respekt! Denn das ist ja ein Grundübel seit der Urchristenheit: Dass sich einige Christen besser, frommer, toller finden als andere. Eine unselige Mentalität, gegen die schon ich ankämpfen musste.

Wie haben Sie das getan? Verraten Sie uns Ihre Strategie!

Die Liebe habe ich in den Mittelpunkt gestellt, habe ihnen gesagt: „Lasst alles geschehen in der Liebe!“ Wenn die Menschen – oder die Kirchen Ihrer Zeit – alles in Liebe geschehen lassen, werden sie sich nicht mehr voneinander abgrenzen, sondern aufeinander zugehen. Weil ihr Blick sich auf jene konzentriert, die Liebe brauchen – und nicht auf die eigenen Befindlichkeiten. Viel Spaß beim Feiern!



Ordination



Barum, ein Dorf mit 836 Einwohnern in der Nähe von Bad Bevensen. Es ist der 28. Februar kurz vor drei Uhr – ein regnerischer, stürmischer Nachmittag. Man sieht die Menschen zur Kirche strömen. Warum?

Susanne Hallwaß, unsere ehemalige Vikarin, wird von Landessuperintendent und Bischofsvikar Jantzen ordiniert. Sie ist die neue Pastorin der Kirchengemeinden Barum-Natendorf und Ebstorf. Die kleine Kirche ist bis auf den letzten Platz gefüllt, zusätzlich wird der Gottesdienst in Bild und Ton ins benachbarte Gemeindehaus übertragen.

Nach einem wunderschönen Gottesdienst mit Beteiligung von Pastorin Marklein, Pastorinnen und Pastoren aus dem ganzen Kirchenkreis Uelzen, dem Chor und dem Posaunenchor laden die Kirchenvorstände der drei Gemeinden zu einem Empfang ein.

Ehrenamtliche haben ein Riesenbüfett bereit gestellt, und Vertreterinnen und Vertreter aus Kirche, Ortsge-

meinde und Vereinen begrüßen Frau Hallwaß mit guten Wünschen und Geschenken.

Auch wir wünschen Susanne Hallwaß, dass sie entschlossen, mutig und fröhlich an die neuen beruflichen Herausforderungen herangeht.

Kristin Reymann

Es wurden bestattet

Es wurde getauft

Konfirmationsjubiläum

Am **Sonntag, den 13. Juni** feiern wir die Goldene, Diamantene und Eiserne Konfirmation mit denjenigen, die in den Jahren **1959/60, 1949/50 und 1944/45** in der Lister Kirche konfirmiert worden sind. Nach so langer Zeit ist es schwer, die Jubilarinnen und Jubilare ausfindig zu machen. Wenn Sie dazu gehören und mitfeiern möchten, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.

Auch wenn Sie in einer anderen Kirche konfirmiert worden sind und dort das Jubiläum nicht feiern können oder wollen, sind Sie herzlich eingeladen.

Ev.-luth. Lister Johannes- und Matthäus-Kirchengemeinde
Wöhlerstraße 13, 30163 Hannover

Pfarramt

Pastorin Antje Marklein
Tel. 39 28 10
antje.marklein@lister-kirchen.de
Sprechstunde: Mi 18-19 Uhr

Pastor Ulrich Pehle-Oesterreich
Tel. 69 34 48
ulrich.pehle-oesterreich@lister-kirchen.de
Sprechstunde: Mi 18-19 Uhr

Pastorin im Ehrenamt Elke Marx
Tel. 69 63 722
elke.marx@lister-kirchen.de

Diakonin

Gabriele Strahl
Tel. 39 40 853
gabriele.strahl@lister-kirchen.de

Küster und Hausmeister

Bothfelder Straße 31
Martin Wege
Tel. 69 15 43

Wöhlerstraße 13

Ralph Pöhlchen
Tel. 62 33 73

Kirchenmusiker

Thomas Dust, Tel. 05130 / 37 93 49
thomas.dust@lister-kirchen.de
Michael Rokahr, Tel. 60 46 112
michael.rokahr@lister-kirchen.de

Kirchenvorstand

Dirk Niemeyer
dirk.niemeyer@lister-kirchen.de

Pastorin Antje Marklein
Wöhlerstr. 22
antje.marklein@lister-kirchen.de

Kindertagesstätte

Bothfelder Straße 31
Martina Canestrari-Begemann,
Tel. 69 15 45
Fax: 39 41 747
kita@lister-kirchen.de

Gemeindebüros

Kristin Reymann
gemeindebuero@lister-kirchen.de

Bothfelder Straße 31

Tel. 69 15 43 – Fax: 39 41 747

Öffnungszeiten:

Di 17-19 Uhr
Do 10-12 Uhr

Wöhlerstraße 13

Tel. 66 96 22 – Fax: 69 09 98 25

Öffnungszeiten:

Di und Fr 10-12 Uhr
Mi 17-19 Uhr

Kirchenkreissozialarbeiter

Rainer Wilke
Tel. 36 87 133

Ev. Lebensberatungsstelle

Oskar-Winter-Str. 2
Tel. 62 50 28

Superintendentin

Martina Szagun
Tel. 66 12 02

Bankverbindung

Lister Johannes- und Matthäus-Kirchengemeinde
Kto.-Nr.: 17 39 83 • Sparkasse Hannover (BLZ 250 501 80)